

# Computer & Netze in der Biologie

CNB das Journal für Computeranwendungen in der Biologie

Dienstag, 9. Juni 1992 Nr. 3

## Inhalt

Kaiserslauterner Info-System  
Lexikon: *Anonymous ftp*  
Kurzmeldungen  
Online-Literatur-Datenbanken  
FTP-Server für Biologie  
Impressum

## Kaiserslauterner Info-System (KL-Info)

Seit einigen Wochen läuft ein für Kaiserslautern bisher einmaliges rechnergestütztes Informationssystem mit dem Namen *KL-Info*. Es wird von Peter Papadopoulos (Physik) aufgebaut und geleitet und enthält aktuelle Informationen, Termine, Listen wie z.B. das Vorlesungsverzeichnis, Telefonverzeichnis, aktuellen Essensplan der Mensa, Kinoprogramme, monatlicher Veranstaltungskalender, Studium Generale, u.v.a.

Noch läuft das KL-Info in einer inoffiziellen Pilotphase. Es werden noch Leute gesucht, die einen bestimmten Teil zur ständigen Aktualisierung übernehmen und damit zu dem Projekt beitragen möchten. Nähere Informationen bei Peter Papadopoulos, papadopu@rhrk.uni-kl.de. (mn)

## \*\*\*\*\* Kurzmeldungen \*\*\*\*\*

### Neue Bionet-Newsgroups

In News gibt es einige neue "biologische" Newsgroups: bionet.biology.tropical, bionet.announce, bionet.xtallography

Und in Kürze soll auch bionet.plants eingerichtet sein. (mn)

### Passwort für Genbank

Mit der Login ID *genbank* und dem Passwort *4nigms* kann man 20 Minuten in der GenBank (telnet genbank.bio.net) arbeiten, ohne vorher eine Benutzerkennung beantragt zu haben. (mn)

### Agriculture Guide

Wilfred Drew hat zusammengestellt, wie und wo man im Internet/Bitnet Informationen zum Thema Agriculture bekommt. Die Zusammenfassung hat den Titel "A Guide to Internet/Bitnet Resources in Agriculture and Related Sciences".

Hier ein Auszug aus der Ankündigung: The purpose of this Guide is to list Agricultural and Related Sciences information resources available through the Internet.

Agricultural information resources listed include; an index of over 40 libraries with extensive collections in agriculture; Internet BBS such as Advanced Technology Information Network and CENET; a collection of mail based services such as Almanac Servers and over 60 Listserve Discussion Groups; other miscellaneous information resources such as WAIS and FEDIX.

Man kann sie in Form einer ASCII-Text-Datei oder WordPerfect-Datei über *anonymous ftp* kopieren. (Rechner: *hydry.uwo.ca*, Verzeichnis: *libsoft*, Datei: *AGRICULTRUE\_Internet\_GUIDE.TXT*). (mn)

### Anonymous-Ftp-Server in KL

Der lokale Anonymous-Ftp-Server in KL heißt nicht mehr *minnehaha.uni-kl.de*, sondern *ftp.uni-kl.de*. Dateien, Programme für Biologie findet man im Verzeichnis */pub/bio*. (mn)

### Internet-Einführung

Von Brendan P. Kehoe gibt es seit kurzem eine der besten Einführungen in die Benutzung des Internet mit dem Titel: *Zen and the Art of Internet, A Beginner's Guide to the Internet*. Auf ca. 80 Seiten werden dem Anfänger die Grundlagen wie Aufbau von Netzadressen, Aufbau einer Email, Anonymous Ftp, News und Telnet mit Beispielen erläutert. Aber auch Utilities wie *finger*, *talk*, *whois* und *Archie* werden vorgestellt. Ein Muß für jeden, der mit der Benutzung des Internet beginnt.

Zu kopieren im Postscript-Format per *anonymous ftp* von *ftp.uni-kl.de* im Verzeichnis *internet* unter dem Dateinamen: *zen-1.0.PS.Z* (mn)

## Lexikon : **anonymous ftp**

*anonymous ftp* ist die Bezeichnung für die Möglichkeit Dateien (Text oder binär) vom/auf einem/n anderen Rechner zu kopieren, ohne daß man ein eigenes Passwort braucht. Man bleibt dabei also *anonym*.

Dabei ist Ftp das Programm, das man braucht, um Dateien innerhalb des Internet zu kopieren und ist gleichzeitig die Abkürzung für *file transfer protocol*.

Das Programm *ftp* gibt es auf fast jedem Rechner, der an das Internet angeschlossen ist; so auch auf den angeschlossenen PCs in der Biologie.

Rechner, von denen man Dateien kopieren kann, nennt man *anonymous Ftp-Server* oder kurz nur *Ftp-Server*. Auf diesen Ftp-Servern findet man Informationen, Dokumentationen, Listen, Public Domain und Shareware Programme aus allen Bereichen. Netzwerkadressen von einigen Ftp-Servern siehe Ftp-Server in der Biologie in dieser Ausgabe.

## Literaturrecherche und On-Line-Literaturdatenbanken

Zu Beginn dieses Jahres wurden in der Fachbereichs-Bibliothek (FB) Biologie die Biological Abstracts (BA) abbestellt und statt dessen einige Zeitschriften neu bestellt. Ohne Frage sind diese Neubestellungen - gerade als Ausgleich zu den immer häufigeren Abbestellungen - eine notwendige Maßnahme.

Aber wie soll man in Zukunft umfangreiche Literaturrecherchen der letzten Jahre machen? Bisher konnte man in den BA die Titel und Abstracts aller Zeitschriften im Bereich Life Science durchsuchen und auch Artikel aus solchen Zeitschriften finden, die nicht an der Uni Kl verfügbar sind.

Diese Möglichkeit ist mit der Abbestellung des BA verloren gegangen, ohne daß dafür Ersatz geschaffen wurde.

Die einzige vergleichbare Alternative ist die sog. *Online-Literatur-Recherche* durch die Fachreferenten der FB Biologie. Das bedeutet, wenn man heute eine Recherche machen möchte, füllt man einen Antrag aus, gibt seine Suchbegriffe an und zahlt je nach abzufragender Datenbank DM 20.-, 40.- oder mehr.

Doch ganz abgesehen von der fragwürdigen Umlegung der Kosten auf den Suchenden, ist die Übertragung einer Suchabfrage auf eine zweite Person eine zweifelhafte Angelegenheit. Wie jeder weiß, der schon in Datenbanken - gleich welcher Art - gesucht hat, ist die Suche über Stichwörter eine äußerst heikle Angelegenheit. Denn niemand anderes als man selbst weiß so genau, was man sucht, und häufig findet man interessante Anhaltspunkte auch dort, wo man sie eigentlich nicht vermutet hätte, oder es ergeben sich aufgrund des Inhalts oder Aufbaus der Datenbank neue Suchstrategien.

Einen kleinen Vorgeschmack darauf, welchen Vorteil es hat, wenn man selbst Literaturdatenbanken abfragen kann, haben diejenigen bekommen, die die Current Contents und MEDLINE der letzten zwei Jahre Online über das Internet an einer Uni in den USA abfragen können. Im Gegensatz zu den deutschen Universitäten gibt es in den USA einige Universitäten, die ihren Studenten und Mitarbeitern Online-Datenbanken zu Verfügung stellen. So z.B. an der University of California and California State Library (MELVYL) die Current Contents und MEDLINE oder an der Iowa State University die AGRICOLA.

So stellt sich eigentlich die Frage, ob es nach der Abbestellung der BA nicht notwendig ist, eine zeitgemäße Alternative wie die selbstständige Suchmöglichkeit in einer *Online-Literatur-Datenbank* allen Professoren, Doktoranden, Diplomanden und Mitarbeitern zugänglich zu machen.

Technisch wäre eine Verbindung zu Online-Datenbanken über (an das RHRK-LAN) angeschlossene VT100-Terminals in den Bibliotheken, sowie über vernetzte PCs und Grossrechner möglich.

Ein möglicher Datenbankanbieter wäre z.B. die DIMDI (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information) mit ihrem Angebot von ca. 100 Datenbanken (Current Contents, MEDLINE,

AGRICOLA, CAB Plant, CAB Animal, usw.). Für Verbindungszeit und Zitatabfragen werden Gebühren erhoben, aber die Verbindung zur DIMDI ist kostenlos, da sie über das WIN (Deutsches Wissenschaftsnetz) erreichbar ist.

Es wäre nun an der Zeit, daß sich Verantwortliche aus den Fachbereichen, Abteilungen, dem Rechenzentrum und Interessierte an einen Tisch setzen und sich diesem, in Zukunft immer drängenderen Thema, widmen.

Anmerkung: Ich habe keine Beziehungen zur DIMDI.(mn)

## Ftp-Server für die Biologie (MolBio, Genetik) Stand: 1.6.92

Name: ftp.uni-kl.de  
IP Nummer: 131.246.9.95  
Verzeichnisse: /pub/bio

Name: bioftp.unibas.ch  
IP Nummer 131.252.8.1  
Verzeichnisse: Diverse

Name: nic.funet.fi  
IP Nummer: 128.214.6.100  
Verzeichnisse: /pub/sci

Name: genbank.bio.net  
IP Nummer: 137.172.1.160  
Verzeichnisse: /pub

Name: ftp.bio.indiana.edu  
IP Nummer: 129.79.224.25  
Verzeichnisse: /biology, /molbio

Name: ncbi.nlm.nih.gov  
IP Nummer: 130.14.20.1  
Verzeichnisse: /pub

Name: sunbcd.weizmann.ac.il  
IP Nummer: 132.67.64.79  
Verzeichnisse: /pub/software

## IMPRESSUM

Dieses Journal möchte ein Medium für Aktuelles, Diskussion und Information zum Themengebiet Computer & Netze in der Biologie sein.

Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich an die unten genannte Adresse wenden. In zukünftigen Ausgaben soll es noch "Leserbriefe" mit Kritik und Anregungen geben.

Herausgeber: Mario Nenzo  
EditorIn: Susanne Stocker, Thomas Becker  
V.i.S.d.P.:  
Mario Nenzo (mn)  
Trippstadterstr. 121/712  
6750 Kaiserslautern  
UNI: 13/455, Tel 2880  
Email: nenzo@rhrk.uni-kl.de (Internet)